



**Erkrath
Konversion des ehemaligen
Pose-Marré-Geländes**

Es klingt in unserer globalisierten Welt so unwahrscheinlich, dass man eigentlich an ein Märchen glauben möchte: Ein ortsansässiger Unternehmer, der sein Geld eigentlich mit der Produktion von Aktivkohle verdient, kauft ein 4,5 Hektar großes Gelände in der Erkrather Innenstadt, das ehemalige Produktionsgelände eines bankrott gegangenen Edelstahlwerks, um es vor seinem fast unabwendbar erscheinenden Schicksal zu retten: vor großflächigem Einzelhandel mit überdimensionierten Parkplätzen. Stattdessen möchte Hasso von Blücher hier, nur acht S-Bahn-Minuten von der nordrheinwestfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf entfernt, in enger Abstimmung mit der Stadt ein „lebendiges Stadtviertel“ entwickeln – ein „Fanal gegen die allgegenwärtige optische Umweltverschmutzung“. Das Unterfangen soll ihm zwar auf keinen Fall Verluste einbringen, doch sei „die Maximierung des Gewinns nicht oberstes Ziel“. Bei allem scheint der Mann alles andere als ein Träumer zu sein. Mit derart ungewöhnlichen Ausgangsbedingungen lag es auf der Hand, auch den Planungsprozess anders als üblich anzugehen: Mit einem zweitägigen Kongress zur möglichen Zukunft des Wohnens im Allgemeinen und zur Entwicklung des Pose-Marré-Geländes im Besonderen begann Ende November die konkrete Planungsphase. In verschiedenen Werkstatttrunden, die in einer alten Fabrikhalle auf dem Gelände abgehalten wurden, u.a. mit dem Zukunftsforscher Matthias Horz und dem ehemaligen IBA-Emscher-Park-Geschäftsführer und ausgewiesenen Konversionsspezialisten Karl Ganser, wurde versucht, den Visionen und Möglichkeiten gegenwärtiger Stadtentwicklung auf den Grund zu ge-

Atelier 5 und Kipar Landschaftsarchitekten entwickelten das stillgelegte Produktionsgelände entlang einer Achse, die vom **Bavierpark** im Süden an der **Bahnstraße** über die zum **Wasserbecken** erweiterte **Düssel** bis zur ehemaligen **Fabrikantenvilla** im Norden an der **Neanderstraße** führt. Für die alten Fabrikgebäude wird u.a. eine Nutzung als **Stadthalle** vorgeschlagen.
Lageplan o.M.: Verfasser

hen. Als unmittelbarer Erfolg der Veranstaltung ist sicher das vor versammeltem Publikum gemachte spontane Angebot Gansers zu werten, dem Projekt in Zukunft als Berater zur Verfügung zu stehen. Der Kongress bildete den Auftakt zu einem einwöchigen Werkstattverfahren, organisiert vom Büro FSW Düsseldorf, bei dem fünf eingeladene Teams, bestehend aus Architekten und Landschaftsplanern, erste Ideen zu einem realisierungsfähigen Masterplan für Pose Marré zu Papier bringen sollten. Entworfen wurde ebenfalls direkt vor Ort in der alten Industriehalle; die Erkrather konnten dort vorbeikommen, den Planern über die Schulter schauen und Wünsche und Anregungen hinterlassen. Die Jury unter Vorsitz von Carl Fingerhuth, Zürich, empfahl dem Grundstückseigentümer und der Stadt am Ende der Woche das Konzept der Arbeitsgemeinschaft aus **Atelier 5**, **Bern**, und **Kipar** Landschaftsarchitekten, **Duisburg/Mailand**, zur weiteren Ausarbeitung. Ihr „Gefüge aus klar definierten öffentlichen Wegen, Gassen und Plätzen“ sei „konsequent von außen nach innen“ entwickelt und stehe „in einem hervorragenden Dialog mit der Umgebung“, so die Preisrichter. *fr*

**Augsburg
Freiraumplanung Reese/Sheridan-Kaserne**
Offener freiraumplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb (Heft 27–28/04)
Preisgruppe: ARGE Atelier Loidl und Büro Bobsien, Berlin
Preisgruppe: Michael Hink, Schwaigern
Preisgruppe: Jan Dieterle, Eggenstein
Preisgruppe: terra.nova – Peter Wich, München
Preisgruppe: Irene Lohhaus, Peter Carl, Hannover
Preisgruppe: Ulrike Böhm, Berlin
Preisgruppe: ver.de Landschaftsarchitektur – Kröniger Rümpelein Wenk, Freising

Ankaufgruppe: Club L94 Landschaftsarchitekten und Damrau + Kusserow Architekten, Köln
Ankaufgruppe: WBP Landschaftsarchitekten – Christina Wolf, Rebekka Junge, Bochum
Ankaufgruppe: sinai.exteriors – A.W. Faust, Berlin
Ankaufgruppe: bbz Landschaftsarchitekten – Timo Herrmann, Michael Saur, Berlin
Ankaufgruppe: meer Landschaftsarchitekten – D. Christiansen + F. Heilbronner, Berlin

Ankaufgruppe: Rainer Schmidt, München
Ankaufgruppe: F. Lohrberg, Stuttgart
Ankaufgruppe: b.a.i.l. büro für architektur und landschaft international, Berlin

**Berlin
Erneuerung des Berliner Dienstsitzes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**
Verhandlungsverfahren mit Architektenwettbewerb (Heft 23/04)
1. Preis: ASP Schweger Assoziierte, Berlin; Mitarb.: Frahm, Schüler
2. Preis: Léon Wohlhage Wernik mit H. Lankes und J. Menzer, Berlin; Mitarb.: Bjendell, Lorenz, Königeter
3. Preis: Barkow Leibinger, Berlin; Mitarb.: Heydel, Kim, Thorwarth, Wu
Ankauf: Grüntuch Ernst, Berlin; Mitarb.: Raatz, Menken
Ankauf: D. G. Baumewerd, Münster; Mitarb.: Kaiser, Kathmann, Milhan, Gädike, Gruss, Tillar, Zipp, Rosengarten, Göckede, Jagiela, Nathaus, Pieper
Ankauf: Gewers, Kühn und Kühn, Berlin; Mitarb.: Moritz, Schwabe, Schreiber
Ankauf: Architekturkontor Magdeburg – P. Schube, Magdeburg; Mitarb.: Mersch, Lerche

**Berlin-Mitte
Temporärer Eingang für die KW**
Dass sich in der Auguststraße 6g seit über zehn Jahren eine renommierte Adresse für zeitgenössische Kunst befindet, weiß inzwischen jeder Kulturinteressierte in Berlin. Und doch, wie leicht ist man vorübergegangen an der unauffälligen Toreinfahrt zu den Kunst-Werken (KW) im Innenhof der ehemaligen Margarinefabrik. Aus finanziellen Gründen und wegen Auflagen des Denkmalschutzes ist eine im Zuge der Umbauten der letzten Jahren ursprünglich ge-



plante Umstrukturierung des Eingangsbereichs nicht umgesetzt worden. Das Problem soll nun durch eine „temporäre Intervention“ gelöst werden. Dafür luden die KW fünf Berliner Architekturbüros zu einem Wettbewerb in Form eines architektonischen Gutachtens ein: **Bar-kow Leibinger** zusammen mit **Heide** von **Beckerath Alberts**, **Deadline**, **Grüntuch Ernst**, **ifau** mit **Jesko Fezer** sowie **Jörg Stollmann** und **Dirk Hebel** vom Büro **Instant**, deren Entwurf „**On_Air**“ die Jury (u.a. **Paola Antonelli** und **Tina DiCarlo**, beide Kuratorinnen am **MoMA**, **Johanne Nalbach** und **Zvi Hecker**) zur Realisierung empfahl. Das Siegerprojekt sieht im Hausdurchgang eine pneumatische Struktur vor, die innerhalb kürzester Zeit auf- und auch wieder abgebaut werden kann und ohne jegliche Eingriffe in die Denkmalsubstanz auskommen soll. Die transparente Struktur besteht aus einem Ticketschalter, einer Treppe und einem Balkon, der signalhaft über die Straße hinausragt (Abb.: Verfasser). Materialisieren möchten die Architekten das federleichte Gebilde mit „**Tensairity**“, dem Konstruktionssystem eines Schweizer Herstellers, das über ein Zusammenwirken von Luftträgern und -kissen, Zugseilen und Druckstäben eine enorme Tragkraft entwickeln soll. Erstmals aufblasen wollen die Kunst-Werke im Frühjahr. *fr*

Ort, Titel und Art	Termine	Auslober/ Betreuer	Preisgeld	Unterlagen, Informationen
Offene Wettbewerbe				
Krakau Neubau eines Hauptgebäudes für das Polnische Luftfahrtmuseum Offener Wettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Wettbewerbsunterlagen erhältlich bis: 30.01.2005 Abgabe: 30.03.2005 (13 Uhr)	Muzeum Lotnictwa Polskiego w Krakowie, Att: Anna Skrzyńska, al. Jana Pawła II 39, PL-30-969 Kraków, Tel. (0048 12) 642 87 00/01, Fax 642 40 70/71, eMail: muzlot@bc.krakow.pl www.muz-lotnictwa.krakow.pl	Preissumme: 50.000 PLN	Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Teilnahmebedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de Die Wettbewerbssprache ist Polnisch.
Reggio Calabria Erweiterungsbau für den Sitz des Regionalrats der Provinz Kalabrien Offener Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten; Ingenieure	Abgabe: 06.05.2005 (12 Uhr)	Consiglio Regionale della Calabria, Dipartimento Gestione – Settore tecnico, via Cardinale Portanova, I-89123 Reggio Calabria, Tel. (0039 09) 65 89 98 94, Fax 65 88 02 79, www.consiglioregionale.calabria.it	Preise und Ankäufe: 52.000 €	Bürogebäude für etwa 350 Mitarbeiter, 9000 m², geschätzte Baukosten: 11 Mio. Euro. Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Teilnahmebedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de Die Wettbewerbssprache ist Italienisch.
Begrenzt offene Wettbewerbe				
Bochum Neubau des BioMedizinZentrums Ruhr Bewerbungsverfahren zum Realisierungswettbewerb nach RAW 2004 mit 6 bis 8 Teilnehmern Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Freie Architekten als Generalplaner	Eingang der Bewerbung bis: 15.02.2005 Auswahlgremium: 28.02.2005 Versand der Unterlagen: 11.03.2005 Abgabe: 13.05.2005 Preisgericht: 03.06.2005	Entwicklungsgesellschaft Ruhr-Bochum mbH, Att: Frau Semprich-Schröckel, Viktoriastraße 10, 44787 Bochum, Tel. (0234) 30 79 90, Fax 307 99 10, eMail: semprich@egr-bochum.de, www.egr-bochum.de	Preissumme: 57.700 €	Der Neubau des BioMedizinZentrums Ruhr soll als 6-geschossiges Büro- und Laborgebäude mit einer BGF von ca. 7000 m² auf einem etwa 3500 m² großen Grundstück erfolgen. Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Bewerbungsbedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de
Wels (Oberösterreich) Neubau einer HBLA Bewerbungsverfahren zum nicht offenen Architekturwettbewerb mit 15 Teilnehmern Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten; Zivilingenieure für Hochbau	Eingang der Bewerbung bis: 07.02.2005 (12 Uhr)	LAWOG, Gemeinnützige Landeswohngesellschaft für OÖ. für die Stadt Wels, Hrn. Ing. Obermüller, Garnisonstraße 22, A-4017 Linz, Tel. (0043 732) 939 62 32, Fax 939 62 85, eMail: technik2@lawog.at		Neubau einer HBLA mit 21 Stammklassen, EDV-Räumen, entsprechenden naturwissenschaftlichen Sälen, Musik- und bildnerische Erziehung sowie Werkräumen, Lehrküchen, Verwaltung, Turnsaal und Sportfreiflächen. Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Bewerbungsbedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de
Wien Funktionssanierung Ronacher Bewerbungsverfahren zum nicht offenen Generalplanerwettbewerb mit mindestens 5 Teilnehmern Zulassungsbereich: EWR	Eingang der Bewerbung bis: 26.01.2005 (16 Uhr)	Vereinigte Bühnen Wien GmbH Wettbewerbsbetreuung: Hans Lechner ZT GmbH, Att: Dipl.-Ing. Manuela Buxbaum, Lerchenfelderstraße 65, A-1070 Wien, Tel. (0043 1) 523 73 56 31, Fax 523 73 57, eMail: 284@hlechner.at		Das denkmalgeschützte Etablissement Ronacher soll künftig als moderner Musiktheater-, Sprechtheater- und Eventbetrieb geführt werden. Die damit verbundenen räumlichen und technischen Anforderungen machen eine Funktionssanierung erforderlich. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Herunterladen online unter www.hanslechner.at/projekte/284/bewerbung
Sonstige				
Auszeichnung vorbildlicher Bauten im Land Hessen 2005 – Planen im Bestand, Bauen für die Zukunft Teilnehmer: Architekten, Stadtplaner und Bauherren	Einsendeschluss: 11.02.2005 (15 Uhr)	Hessisches Ministerium der Finanzen, Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen Jury: u. a. Baron, Stegen/Weimar; Staab, Berlin; Sayah, Stuttgart; Fahle, Freiburg; Luz, Stuttgart	Urkunde und Plakette für das Bauwerk	Eingereicht werden können Arbeiten, die in den Jahren 2000 bis 2004 innerhalb des Landes Hessen fertig gestellt wurden. Vollständiger Bekanntmachungstext mit ausführlichen Teilnahmebedingungen bei Bauwelt online unter www.bauwelt.de
Deutscher Holzbaupreis 2005 Zulassungsbereich: Deutschland Teilnehmer: Architekten, Tragwerksplaner, Bauherren sowie Innungsbetriebe des Zimmerer- und Holzbaugewerbes	Einsendeschluss: 09.02.2005 (Poststempel)	Bund Deutscher Zimmermeister, im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V., Kronenstr. 55–58, 10117 Berlin, Tel. (030) 20 31 40, Fax 20 31 45 60 eMail: info@bdz-holzbau.de Jury: u. a. Dietmar Eberle, Lochau; Kaspar Kraemer, Köln/Berlin	Preissumme: 20.000 €	Mit dem Preis werden zwei Kategorien ausgezeichnet: Fertig gestellte Bauten, die unter überwiegender Verwendung des Werkstoffes Holz erstellt wurden; Holzsysteme oder Holzkomponenten, die sich durch besondere Innovativität, Zukunftsorientiertheit und Umweltverträglichkeit auszeichnen. Ausführliche Teilnahmebedingungen online unter www.bdz-holzbau.de

www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.